



Luxemburg, den 7. März 2022

Pressemitteilung

Generalversammlung 2022 : mit positiven Visionen nach vorne

Gestern haben déi jonk gréng ihre alljährliche Generalversammlung abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt. Amy Winandy und Fabricio Costa wurden von den Mitgliedern als neue Vorstandsvorsitzenden gewählt. Sie ersetzen somit die beiden ehemaligen Sprecher:innen Joël Back und Tanja Duprez, die nicht mehr für den Posten kandidiert haben.

Georges Bieber wurde außerdem zum neuen Schatzmeister gewählt und tritt somit die Nachfolge von Felix Schmit an. Weitere Vorstandsmitglieder sind Annemarie Schintgen, Caroll Ewen, Tammy Huberty, Joël Back, Kris Hansen, Liam Bremer und Tanja Duprez.

Déi jonk gréng schauen auf ein spannendes Jahr zurück. Trotz pandemiebedingten Einschränkungen gab es eine positive Dynamik.

So setzen sich déi jonk gréng z.B. im Bereich der Wohnungspolitik für eine moderne Steuerpolitik ein, um Spekulation zu bekämpfen und so mehr Wohnraum zu mobilisieren. Weitere Themen waren unter anderem die mentale Gesundheit, eine nachhaltige und gesunde Ernährung und die Cannabis-Legalisierung. Jüngst meldeten sich déi jonk gréng, gemeinsam mit anderen Jugendparteien, auch bzgl. des Krieges in der Ukraine mit einem Forderungskatalog zu Wort.

Fabricio Costa, neu gewählter Co-Sprecher von déi jonk gréng, erklärt: *„Der Krieg in der Ukraine verstärkt bereits bestehende Zukunftsängste bei den jungen Generationen. Als jonk gréng wollen wir deshalb die positive Perspektive einer klimaneutralen und gerechten Gesellschaft in den Vordergrund stellen. Es gilt jetzt, alte Muster zu durchbrechen. So müssen wir z.B. unsere Abhängigkeit von fossilem Gas und Öl endlich überwinden. Denn nur so können wir Sicherheit, Stabilität und Frieden in Zukunft gewährleisten.“*

Amy Winandy, ihrerseits auch neu gewählte Co-Sprecherin von déi jonk gréng, fügt hinzu: *„Mehr Inklusion und mehr Akzeptanz in unserer Gesellschaft sind der Anfang, um zusammen weiter wachsen zu können und Themen wie mentale Gesundheit zu enttabuisieren. Dabei sind andere Themen wie die Klimakrise omnipräsent und sollten nicht in den Hintergrund gerückt werden. Es ist an der Zeit, Maßnahmen zu unternehmen; mehr in erneuerbare Energien investieren und diese ausbauen, aber auch mehr saisonale und regionale Produkte in Geschäften anbieten. Als jonk gréng haben wir die Chance, um diese Initiativen weiter auszubauen und zu realisieren.“*